

Die Bilder-Flut

24. Januar 2011 | [BlogBeat](#) | [Keine Kommentare](#) | ★★★★★ (Bewertungen: 23)



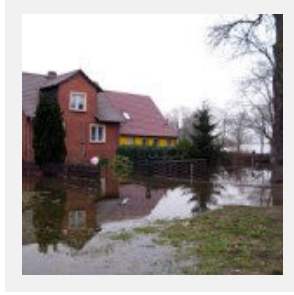
Nun also geht das Wasser an der Elbe langsam zurück. Was es in der Region hinterlassen hat, wird man erst sehen, wenn es abgeflossen ist. Uns sind jedenfalls eine ganze Reihe von Bildern geblieben, nicht nur von diesem Trio, das mal an der Kurbel drehen durfte.

Vom Rühstädter Bogen bis hinauf in die Lenzerwische war das Wasser kaum im Flussbett zu halten. Und auch jetzt noch fließen erhebliche Mengen in Richtung Nordsee. Auf den Bildern ist zu sehen, wie nahe das Wasser dieser Tage den Menschen gekommen ist, bezeichnenderweise weniger direkt an der Elbe selbst als vielmehr am Rückstau ihrer Nebenflüsse, wie Stepenitz und Löcknitz. Was erstaunte, war die unglaubliche Ruhe und Gelassenheit, mit der die hiesigen Katastrophenschützer der Flut begegnet sind. Dabei sind die Pegelstände zumindest fast rekordreif. Doch hat sich gezeigt, wie gut es ist, wenn bereits 90 Prozent der Deiche saniert sind – auf den Schutz der wenigen noch unsanierten Deichstücke konnte man sich daher voll konzentrieren. Nunmehr sieht es so aus, dass der Kelch allzu großer Hochwasserfolgen an uns vorübergeht. Da kann man allen Helfern nur ein dickes Lob aussprechen.

Eine richtig schöne Bildergalerie mit viel Wasser findet man bei www.maerkischeallgemeine.de – viele Bilder sind zuvor auch schon im Prignitz-Kurier veröffentlicht worden. Hier der Link:

http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/11998790/1280932/?reihe=7&blockid=14639256&picId=14639281_522872

Bernd Atzenroth



Dieser Beitrag wurde unter [Autorentexte](#) veröffentlicht. Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#).

Mein Perleberg